

# 1. Elternabend Jahrgang 6

## Schuljahr 2026/27

3.09.2026

Gymnasium Langenhorn  
Schule in Bewegung

# Elternabend 6

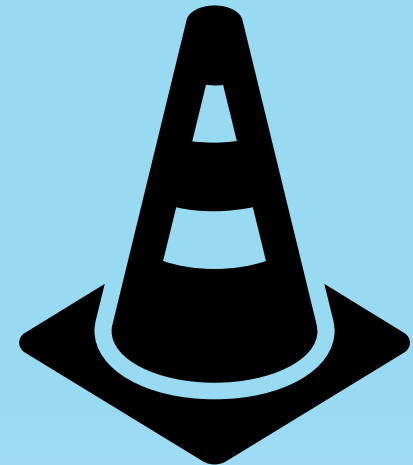
## Zentraler Teil

- **Unser Start in das neue Schuljahr**
- **Terminübersicht (Projekttagen und -wochen, Projekte der Fachbereiche)**
- **Ausblick auf Jahrgang 6**
- **Übergangsbegleitung JG. 6 > 7**

- **Mensaschlange**

## **Elternabend 6.1**

Baustelle der  
ersten Tage



## Elternabend 6.1

Neu in Jg. 6

- **0. Stunde (Sport) in Jg. 6!**  
**(Grund: Umlegen der Förderkurse De/M/E)**
- **Schulplaner/ Wochenüberblick:**
  - Feld für Rückmeldungen aus dem Fachunterricht
  - Feld für eigenes Wochenlernziel
- Verkürzung des Schultags bei **Ausfall**
- Kein **Klassenessen** in Jg. 6
- Erfassen der Anwesenheit beim **Assembly** (Kspr.)
- Neue Themen im Vertretungskonzept

## Elternabend 6.1

### Ausblick auf Jahrgang 6



Laufbahnberatung

- **Achtung: Kürze 2. Halbjahr!!**  
**> Folgen:**
  - **„Beobachtungsauftrag“:** bitte keine „Trödelphasen“ einlegen!
  - **Klassenarbeitsplan** muss frühzeitig „abgeschlossen“ werden
  - wenige Phasen ohne Klassenarbeiten
  - bitte Klassenarbeitstermine wahrnehmen!!!

Kulturelles Bewusstsein

## Projekte im Schuljahr 2026/27

## Projekte in Jg. 6

Zukunftsfähigkeit

Partizipation

## Projekte der Fachbereiche/ Schwerpunkte in Jg. 6

- **Vorlesewettbewerb** + Schulentcheid (FB Deutsch)
  - **Nichtrauchen ist cool** (UKE, 17.9.)
  - Geplant: **Besuch der Elphi** (Instrumenten-Workshop)
  - **Hamburg „fair“teilt** (Datum noch in Klärung, Gb)
  - **Welttag des Buches** (23.04.26, Aktion ??)
  - **Zukunftstag** am 22.4.
  - **Präventionsunterricht** Polizei Hamburg (1. Halbjahr: 8.+9.9.)
- + 1 themen-/profilbezogener **Ausflug pro Klasse am 1. Tag des Sportspektakels**

## Projektwochen

- GMKS Teil II + „Liebe, Freundschaft, Sexualität“ (10.25, 2 Tage + 3 Tage)
- PW zum Thema BNE (04/05.2027)

## Profilprojekte



## Elternabend 6.1

Funktion unserer  
Beobachtungs-  
stufe

*„Vorbereitung aller Schülerinnen und Schüler auf die gymnasiale Schullaufbahn an UNSERER Schule mit vergleichbaren qualitativ bestmöglichen Bedingungen.“*

# Voraussetzung für die Versetzung in Jg. 7 des Gymnasiums Langenhorn

## Elternabend 6.1

## Funktion unserer Beobachtungs- stufe

Bei der Versetzung nach Jahrgang 7 des Gymnasiums müssen **bestimmte Notenkriterien** erfüllt sein (> *Messbarkeit, Vergleichbarkeit*).

- Die Fächer **Deutsch, Mathematik und Englisch** müssen mindestens mit 4- bewertet sein. In diesen Fächern kann eine 5 nicht ausgeglichen werden.
- Der Durchschnitt **aller übrigen Fächer** muss mindestens die Note 4- betragen. Hier können maximal zwei 5 mit zwei 3 ausgeglichen werden (z.B. 5 in Geschichte > ausgeglichen durch 3 in Kunst).

Werden diese Kriterien erfüllt, erfolgt die Versetzung nach Klasse 7 des Gymnasiums.

Werden die Kriterien nicht erfüllt, wird die Schülerin/ der Schüler in den Jahrgang 7 einer Stadtteilschule versetzt. Ein Wiederholen von Jg. 6 ist nicht vorgesehen.

## Für den gesamten Beobachtungs- und Entscheidungsprozess gilt:

### Elternabend 6.1

Alle Empfehlungen und Entscheidungen sind  
Empfehlungen und Entscheidungen **für Ihr Kind**

- i.H. auf einen Schulabschluss (in Jg. 10)
- i.H. auf die psychische Gesundheit ihres Kindes

Denn ein späterer Wechsel an eine Stadtteilschule ist nicht vorgesehen und daher nur sehr eingeschränkt möglich.



## Elternabend 6.1

### Grundsätze unserer Arbeit in der BEO

- Jedes Kind ist willkommen und wird in seiner Lernentwicklung begleitet.
- Jedes Kind wird in der Entwicklung seines Selbstkonzepts gefördert.
- Die „Beobachtung“ endet am letzten Tag von Jahrgang 6 (bzw. am ZK-Tag des 2. Halbjahres).
- Wir verstehen uns als Lernbegleiter und nutzen vielfältige Formen der Diagnostik, die wir transparent halten, dokumentieren und regelmäßig rückmelden.
- Jedes Kind sollte am Ende der BEO unsere schulische Schwerpunktsetzung kennen und ein schulisches Selbstkonzept (in Ansätzen) entwickelt haben.



## Elternabend 6.1

### Grundsätze unserer Arbeit in der BEO

- Jedes Kind ist willkommen und wird in seiner Lernentwicklung begleitet.
- **Jedes Kind wird in der Entwicklung seines Selbstkonzepts gefördert.**
- Die „Beobachtung“ endet am letzten Tag von Jahrgang 6 (bzw. am ZK-Tag des 2. Halbjahres).
- **Wir verstehen uns als Lernbegleiter und nutzen vielfältige Formen der Diagnostik, die wir transparent halten, dokumentieren und regelmäßig rückmelden.**
- Jedes Kind sollte am Ende der BEO unsere schulische Schwerpunktsetzung kennen und ein schulisches Selbstkonzept (in Ansätzen) entwickelt haben.

# Selbstkonzept – schulische Leistung

## Elternabend 6.1

### Ziel: Förderung des Selbstkonzepts

- Alle Bereiche des Selbstkonzepts speisen sich aus der **Selbst- und Fremdwahrnehmung** eines Menschen (> also auch das Selbstkonzept Ihres Kindes)
- (Schulische) Erfolge werden durch das subjektive Gefühl von **Sicherheit** und eine **positive Einstellung** sich selbst gegenüber gefördert
- Zwei Ansätze der päd.-psychologischen Forschung:
  - **Leistungen nehmen Einfluss auf das Selbstkonzept**
  - **Das Selbstkonzept nimmt Einfluss auf die Leistungen.**

## Das heißt für unsere Arbeit...

- **Ihr Kind** braucht ein positives (schulisches) Selbstkonzept, um lernen zu können – im fachlichen, emotionalen, sozialen und physischem Sinne.
- **Ihr Kind** muss eine Vorstellung davon haben, dass Lernen und Lernerfolge nicht allein in Schulnoten sichtbar werden > Sichtbarkeit u.a. an den „**überfachliche Kompetenzen**“
- **Wir Lehrkräfte** nutzen für unsere Diagnostik unterschiedliche Datengrundlagen und Beobachtungen für konkrete Rückmeldungen zur Ausbildung der überfachlichen Kompetenzen

### Elternabend 6.1

Ziel:  
Förderung des  
Selbstkonzepts

# Überfachliche Kompetenzen:

| Angaben zu den überfachlichen Kompetenzen: |                                                                                                                                                                                                                                                      | Ausprägung der Kompetenzen |        |                 |      |           |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|-----------------|------|-----------|
|                                            |                                                                                                                                                                                                                                                      | sehr gering                | gering | erwartungsgemäß | hoch | sehr hoch |
| 1.                                         | <b>Personale Kompetenzen</b><br>(d.h. den eigenen Fähigkeiten vertrauen, eine eigene Meinung vertreten, eigene Fähigkeiten realistisch einschätzen)                                                                                                  |                            |        | x               |      |           |
| 2.                                         | <b>Motivation</b><br>(z.B. Engagement und Initiative sowie Neugier und Interesse beim Lernen zeigen, (Lern-)Ziele und Vorhaben verfolgen, konzentriert und ausdauernd arbeiten)                                                                      |                            |        | x               |      |           |
| 3.                                         | <b>Lernmethodische Kompetenzen</b><br>(d.h. Arbeitsprozesse planen und Lernstrategien anwenden, Sachverhalte erfassen und Zusammenhänge herstellen, systematisch und flexibel denken, Informationen sammeln, bewerten, aufbereiten und präsentieren) |                            |        | x               |      |           |
| 4.                                         | <b>Soziale Kompetenzen</b><br>(d.h. mit anderen gut zusammenarbeiten und kommunizieren, mit Streit und Konflikten konstruktiv umgehen, Toleranz, Respekt, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme zeigen)                                               |                            |        | x               |      |           |

**Anmerkungen zu den überfachlichen Kompetenzen:**

---

## Das heißt für unsere Arbeit...

### Elternabend 6.1

Ziel:

Förderung des  
Selbstkonzepts

- Alle **schulischen und privaten Fördermaßnahmen** müssen im Einklang mit der Entwicklung des Selbstkonzepts stehen, wenn sie langfristig erfolgreiche sein sollen.
- **Sie** haben bitte bei der Begleitung Ihres Kindes auch die Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen im Blick, die Hinweise auf die Ausprägung des Selbstkonzepts geben.

## ... mit Ihrer Unterstützung

### Elternabend 6.1

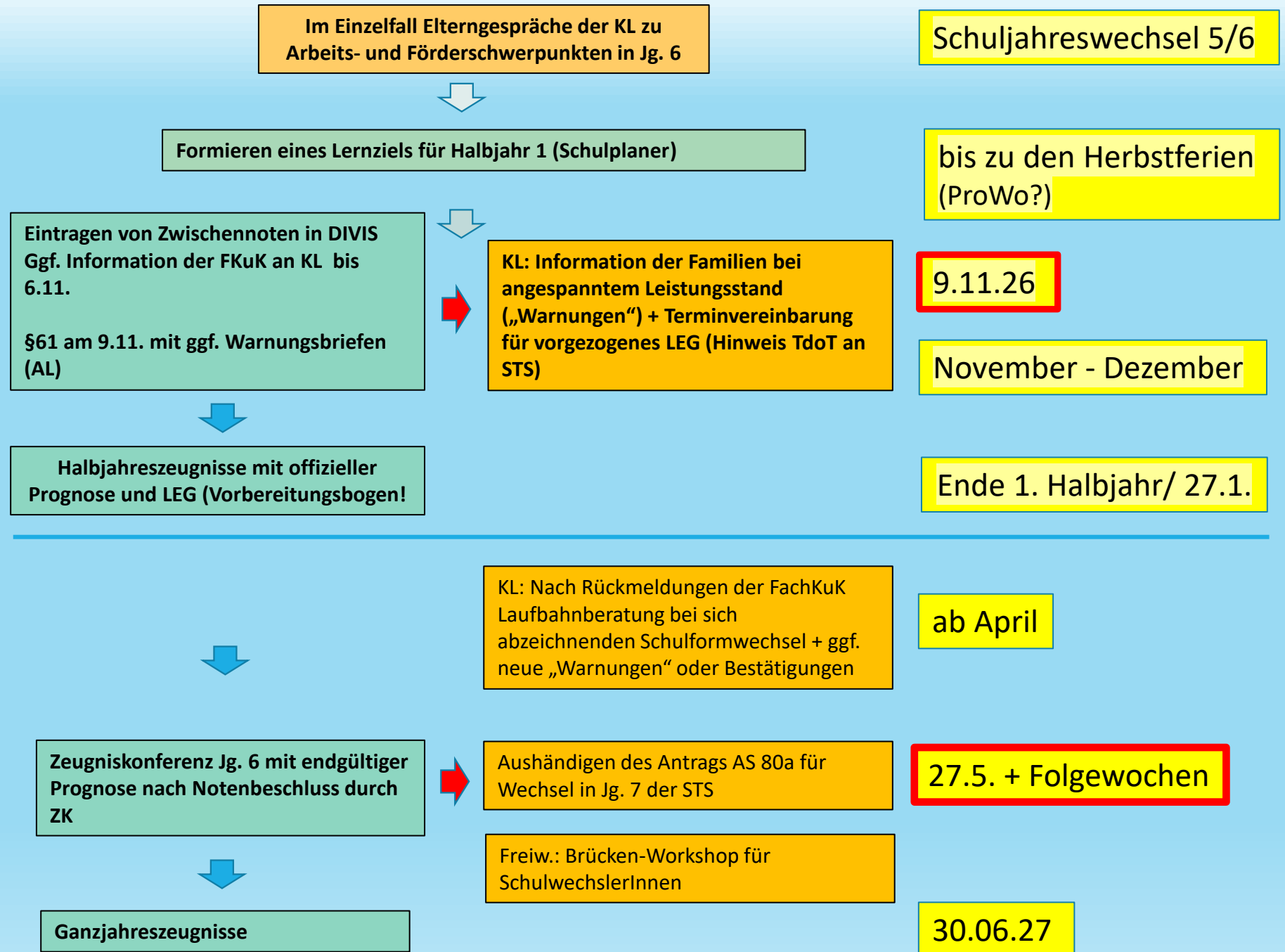
Ziel: Förderung  
des  
Selbstkonzepts

- **Unterstützen** Sie Ihr Kind beim selbstständigen Organisieren aller schulischen Prozesse (z.B. Nachfrage zur Wahl des Förderbands, Iserv-Zugang, Unterschreiben des Schulplaners NACH der Schulwoche)
- **Begleiten** Sie häusliche Arbeitsprozesse im „Backoffice“
- **Halten Sie es aus**, wenn Ihr Kind an Grenzen stößt. An unserer Schule herrscht eine „positive Fehlerkultur“: Fehler fördern ein Umdenken und ermöglichen dadurch Lernprozesse.
- **Vertrauen** Sie uns, dass wir Ihrem Kind entsprechend unserer Grundsätze (s.o.) bis zum letzten Tag der BEO fördernd und beobachtend zur Seite stehen.

## Elternabend 6.1

## Laufbahnberatung in Jg. 6

H  
a  
l  
b  
j  
a  
h  
r  
  
1  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
H  
a  
l  
b  
j  
a  
h  
r  
  
2



# Der Übergang von Jg. 6 nach Jg. 7 betrifft immer die ganze Klasse!

## Elternabend 6.1

Laufbahnberatung in Jg. 6

Der Prozess beeinflusst:

- die Stimmung innerhalb einer Lerngruppe
- die Lernatmosphäre
- eigene Gefühle (Ängste, Mitfühlen)
- das Abschiednehmen von der ersten Klassengemeinschaft an unserer Schule

# Grundsätzliches

- ab 2. Halbjahr zunehmend eigenverantwortliches Arbeiten nach Aufgabenstellung (Ziel: Differenzierung, Entlastung der KuK, Vorbereitung auf Mittelstufe)
- Führen einer Vertretungsmappe, die am Ende des Schuljahres auch für die Bewertung der überfachlichen Kompetenzen „Motivation“ und „Lernmethodische Kompetenzen“ herangezogen werden kann.

## Elternabend 6.1

### Themen

#### Ganzer Klassenverband

- Abschreiben erwünscht (offene Seiten aus Jg. 5, parallel Arbeit an Heft 2, wer das in Jg. 5 bekommen hat)
- Kinderrechte/ Demokratiepädagogik
- Jugend debattiert „light“

#### Einzel- oder Partnerarbeit

- (EA/PA) Recherche und Erstellen einer Online-Präsentation zu je einem HHer Museum und Theater
- (EA) Lektüre und Lesetagebuch zum Roman „Wolf“ von Sasa Stanisic

## Vertretungs- konzept 6

In der Überarbeitung

**Elternabend 6.1**

**Auf einen guten Start und  
ein richtig schönes  
Schuljahr!**